

	<p>Objekt: West-Kelten: Südgallische „monnaie à la croix“</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Kelten</p> <p>Inventarnummer: 18273273</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Schrötlingriss. - Typus Savès série II der sogenannten Gruppe „à tête triangulaire“. Im Allgemeinen wurden die charakteristischen Kreuzmünzen aus dem Südwesten Galliens den literarisch belegten Volcae Tectosages zugeschrieben. Jedoch siedelten noch andere keltische Gruppen in diesem Gebiet und daher wird die unverfänglichere Sammelbezeichnung „monnaies à la croix“ bevorzugt.

Vorderseite: Unregelmässiges, florales Muster.

Rückseite: Kreuz mit Mittelpunkt und vier Feldern. Im ersten F. l. oben ein Punkt, r. daneben im zweiten F. ein Punkt innerhalb eines Bogens und ein kleinerer Punkt außerhalb, im dritten F. l. unten eine Axt, r. daneben im vierten F. ein Punkt.

Schrötlingriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.47 g; Durchmesser: 15 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 100-50 v. Chr.

wer

wo Frankreich

Besessen wann

wer

Charles Richard Fox (1796-1873)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Westeuropa

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Kelten

wo

Schlagworte

- Antike
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber

Literatur

- G. Savès, Les monnaies gauloises à la croix (1976) 145 Nr. 133 (Gruppe „à tête triangulaire“ série II).
- J.-C. Richard Ralite - C. Lopez, Les monnaies à «la croix» ou «à la roue» de la société archéologique de Montpellier, Revista Numismática OMNI 11, 2017, 23. 32 Nr. 558-560 (Groupe „à la tête triangulaire“, ca. 1. Hälfte bis 2. Hälfte 1. Jh. v. Chr.).